

Fach- und Hintergrundliteratur Musiktherapie mit alten Menschen

Musiktherapie

- Adler, F. (2011): Neuropsychologische Aspekte im Erinnern vertrauter Lieder bei Menschen mit Alzheimer-Demenz. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer S. 40
- Adler, F. / Mewes, S. / Schaub, D. / Schröder, M., Wosch, T. (2011): GRAMMOPHON – Mobile Musiktherapie e. V. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 146-158
- Aldridge, D. (1993). Music and Alzheimer's disease - assessment and therapy: a discussion paper. *Journal of the Royal Society of Medicine*, 86, 93-95.
- Aldridge, D. (1994). Alzheimer's Disease: rhythm, timing and music as therapy. *Biomedicine and Pharmacotherapy*, 48, 7, 275-281.
- Aldridge, D. (1998). Music therapy and the treatment of Alzheimer's disease. *Journal of Clinical Geropsychology*, 4, 1, 17-30.
- Aldridge, D. (2000). *Music therapy in dementia care: More new Voices*. London: Jessica Kingsley Publishers.
- Aldridge, D. (Hrsg.) (2003): Music therapy world. Musiktherapie in der Behandlung von Demenz. Books on demand GmbH. Norderstedt. S. 57-73.
- Aldridge, G. (2003): Improvisation als Assessment zur Ermittlung von Potentialen im Frühstadium der Alzheimer-Krankheit durch musikalische Analyse. In: Aldridge, D. (Hrsg.): Music therapy world. Musiktherapie in der Behandlung von Demenz. Norderstedt: Books on demand GmbH, S. 109-134
- Aldridge, D. (2004). Musiktherapie in der Behandlung von Demenz. *Geriatric Journal*, 4, 24-27.
- Aldridge, D. (2005). *Music therapy in neurological rehabilitation: Performing health*. London: Jessica Kingsley.
- Aldridge, D. / Brandt, G. (1991): Music therapy and Alzheimer's disease. *Journal of British Music Therapy*, 5, 2, 28-63.
- Aldridge, D. / Aldridge, G. (1992): Two epistemologies: music therapy and medicine in the treatment of dementia. *The Arts in Psychotherapy*, 19, 243-255.
- Esch, A. (2007): Konzeptentwicklung einer Musiktherapie mit depressiven Älteren. Morphologischer Forschungsbericht Rendsburg. <http://www.uni-muenster.de/Musiktherapie/Literaturdienst/bestellservice.html>
- Auch-Johannes, I., Weymann, E. (2011): Klangbrücken – Musiktherapie in der häuslichen Versorgung für Menschen mit Demenzerkrankungen. In: Thomas Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 206
- Barth, M. / Borgers, A. (2003): Musiktherapie als Zwischenraum. In: Musiktherapie Institut Rendsburg (Hrsg.): Dokumentation Projekt Abschiedsmusik. Rendsburg: Musiktherapie Institut, S. 39-41
- Battagay, Raymond (1981): Die Bedeutung des Gehörs für die Gruppendynamik. In: Musiktherapeutische Umschau. Band 2. S. 161-171.
- Baumann, Martina / Bünemann, Dorothea (2009): Musiktherapie in Hospizarbeit und Palliative Care: Reinhardt-Verlag
- Birkebaek, M. / Linden, U. (2005): Therapeutisches Singen und Musizieren mit Senioren, Detmold, Verlag Demond und Reihl
- Bright, Ruth (1984): Musiktherapie in der Altenhilfe. Praxis der Musiktherapie. Band 4. Fischer. Stuttgart.
- Dehm-Gauwerky, Barbara (2001): „Übergänge“. Tod und Sterben in der Musiktherapie mit Dementen. In: Tüpker, R. / Wickel, H.H. (Hg.): Musik bis ins hohe Alter. Fortführung, Neubeginn, Therapie. LIT-Verlag, Münster
- Dehm-Gauwerky, B. (2000): Die Erleichterung – Das Sterben der 70jährigen dementen Frau S. in Kimmerle, G. (Hrsg.), Zeichen des Todes in der psychoanalytischen Erfahrung. Edition Diskord, Tübingen

- Dehm-Gauwerky, B. (2006): Inszenierungen des Sterbens – innere und äußere Wirklichkeiten im Übergang. Eine psychoanalytische Studie über den Prozess des Sterbens anhand der musiktherapeutischen Praxis mit altersdementen Menschen. Marburg: Tectum Verlag
- Deutsche Gesellschaft für Musiktherapie (Hg.)/ Dorothea Muthesius et al. (2005): Balsam für die Seele: Hausmusik. Verbesserung der häuslichen Pflegesituation gerontopsychiatrischer Patienten unter Einsatz von Musiktherapie, Köln: Kuratorium Deutsche Altershilfe. Reihe: vorgestellt, Band 73
- Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. (Hg.) (2009): Mit Musik Demenzkranke begleiten. Praxisreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Band 3, 3. überarbeitete Auflage, Autorinnen: Mechthild Hamberger, Dorothea Muthesius, Mary Laqua
- Fischer, H. (2011): Untersuchung zur Verankerung des Volksliedes in verschiedenen Altersgenerationen – eine Pilotstudie auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S.66-76
- Frohne, Isabelle (1980): Musiktherapie mit alten Menschen. In: Petzold, H. / Bubolz, E. (Hg.): Psychotherapie mit alten Menschen. Junfermann, Paderborn
- Frohne, Isabell (1981): Die Beziehung zu den Dingen neu entdecken. Musiktherapie mit alten Menschen. In: Musik und Medizin. Band 7. S. 43-50
- Gembris, Heiner (2008): Musik im Alter. Soziokulturelle Rahmenbedingungen und individuelle Möglichkeiten. Frankfurt am Main: Peter Lang
- Grümme, Ruth (1998): Situation und Perspektiven der Musiktherapie mit dementiell Erkrankten. Transfer Verlag, Regensburg
- Grümme, R. 1999: Die Macht der Gefühle. In: Altenpflege 11/1999. Vincentz Verlag, Hannover
- Grün, Dr., Matthias (1997): „...was da alles möglich ist“. Schöpferische Musiktherapie in der Gerontopsychiatrie. In: Musiktherapeutische Umschau 18, 132-138
- Grünberg, Ramona (2005): „Hast du mich wachgesungen?“ Exemplarische Darstellung einer Gruppenmusiktherapie im Altenheim unter Berücksichtigung ihrer Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen. Diplomarbeit Münster
- Gruschka, Gerhardt, Schneider (2011): Songwriting mit älteren Menschen – ein musiktherapeutisches Projekt im Seniorenheim. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 184
- Hamberger, M. (2012), 3. Auflage): Musiktherapie im Alter: Demenz, Depression, Sterben und Tod. Freising: Laubsänger-Verlag
- Hansen, Silvia (1997): Erinnerungen – ein Weg zur Gegenwart. Musiktherapie mit alten, chronisch kranken Menschen. In: Musiktherapeutische Umschau 18, 94-102
- Harms, H. / Dreischulte, G. (2007): Musik erleben und gestalten mit alten Menschen. München, Urban & Fischer
- Hartogh, Theo (2005): Musikgeragogik – ein bildungstheoretischer Entwurf. Musikalische Altenbildung im Schnittfeld von Musikpädagogik und Geragogik. Wißner, Augsburg
- Hartogh, T. / Wickel, H.H. (2008): Musizieren im Alter. Arbeitsfelder und Methoden. Mainz, Schott
- Heinze, Susanne (2002): „Wenn eine Melodie verklingt ...“. Musiktherapie in der Sterbebegleitung. In: Musiktherapeutische Umschau 23, 22-36
- Hörmann, B. / Weinbauer, B. (2006): Musizieren mit dementen Menschen. Ratgeber für Angehörige und Pflegende. München, Reinhardt
- Holtermann, Kathrin (1997): Musiktherapie aus der Sichtweise der Gerontopsychiatrie. Eine Darstellung anhand ausgewählter Literatur. In: Musiktherapeutische Umschau 18, 150-157
- Hoffmann, Irmgard (1996): Aufgaben einer Pflegeethik und – als Beispiel – Wahrhaftigkeit im Umgang mit kranken/sterbenden Menschen. Humanitas Verlag, Dortmund
- Ivanov, Ivan Milushev (2009): Alt sein in der Fremde – Musiktherapie mit einer an Demenz erkrankten Iranerin. Dr. Ludwig Reichert, Wiesbaden. In Vorbereitung
- Jochims, Silke (1993): Stationäre Kurzzeitpsychotherapie am Beispiel der Depression im Alter. In: Musiktherapeutische Umschau 14, 115-125
- Jochims, S. (1997): Depression im Alter. Ein Beitrag der Musiktherapie zur Trauerarbeit, In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 25 (6), S. 391-396

- Jochims, S. (Hrsg.) (2005): Musiktherapie in der Neurorehabilitation. Bad Honnef: Hippocampus Verlag
- Jochims, S. (2005): Risiken und Chancen der Musikbeschallung: Überlegungen und Anregungen aus der Praxis. In: Jochims, S. (Hrsg.): Musiktherapie in der Neurorehabilitation. Bad Honnef: Hippocampus Verlag, S. 198-208
- Jungblut, M. und Aldridge, D. (2004). Musik als Brücke zur Sprache - die musiktherapeutische Behandlungsmethode SIPARI bei Langzeitaphasikern. *Neurologie & Rehabilitation*, 10, 2, 69-78.
- Jungblut, M. / Aldridge, D. (2004): Musik als Brücke zur Sprache – die musiktherapeutische Behandlungsmethode "SIPARI®" bei Langzeitaphasikern. In: *Neurologie & Rehabilitation*, Band 10, Heft 2, S. 69-78
- Jungblut, M., Gerhard, H. and Aldridge, D. (2006). Die Wirkung einer spezifischen musiktherapeutischen Behandlung auf die sprachlichen Leistungen eines chronisch kranken Globalaphasikers – eine Falldarstellung. *Neurologie & Rehabilitation*, 12, 6, 339-347.
- Keller, Barbara (2003): „Musik auf Rädern“ Ambulante Musiktherapie in der häuslichen Alten- und Krankenpflege. Diplomarbeit Münster
- Keller, Barbara; Klären, Cornelia; Pfefferle, Ursula (2006): Musik auf Rädern GbR – ambulante Musiktherapie. Gründung und Etablierung eines Dienstleistungsunternehmens und Erfahrungen aus der musiktherapeutischen Arbeit mit alten Menschen. In: BVM (Hg.): Jahrbuch Musiktherapie. Band 2. Reichert Verlag, Wiesbaden 2006
- Keller, B. / Klären, C. (2011): Musik auf Rädern – Ambulante Musiktherapie. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 120-128
- Kiewitt, Karsten (2005): Musikbiografie und Alzheimer-Demenz. Zur Wirkung der Rezeption biografisch relevanter Musik auf das emotionale Erleben von Alzheimer-Betroffenen. Hamburg: Dr. Kovač
- Kiewitt, K. (2011): Die Bedeutung populärer Musik in der Musiktherapie bei Demenz – eine empirische Untersuchung. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S.77-91
- König, Elisabeth (1996): Die Institution Altenheim - ein Praxisfeld der Musiktherapie? Diplomarbeit im Rahmen des Zusatzstudiengangs Musiktherapie an der Universität Münster.
- Lamp, Ida (Hg.) (2009): Umsorgt sterben: Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase begleiten. Stuttgart, Kohlhammer
- Linden, Ulrike (1997): Gruppenmusiktherapie in der Geriatrie. In: Aldridge, David (Hrsg.). *Kairos I. Beiträge zur Musiktherapie in der Medizin*. S. 31-34.
- Linden, Ulrike (1997): „... den Jahren Leben geben“. Ein Praxisbericht zur Gruppenmusiktherapie in der Geriatrie. In: *Musiktherapeutische Umschau* 18, 139-149
- Lohse-Blohm, Ursula (1990): Brücke zu Kindheit und Jugend. Lied und Stimme in der Geriatrie. In: *Musiktherapeutische Umschau*. Band 11. S. 141-143.
- Loos, Gertrud Katja (1997): Abschieds-Musik. In: *Musiktherapeutische Umschau* 18,
- Metzner, S. (2007): Von Klippe zu Klippe geworfen, jahrelang ins Ungewisse hinab. In: Metzner, S. (Hrsg.): *Nachhall. Musiktherapeutische Fallstudien*. Gießen: Psychosozial Verlag
- Miltner, M. (1998): ...kommt die Erinnerung... - Musiktherapeutische Ansätze und Erfahrungen mit einem Alzheimer-Patienten. Diplomarbeit an der Fachhochschule Heidelberg
- Muthesius, Dorothea (1991): Gerontopsychiatrische Patienten mit Walkmen? Über die musikalische Sozialisation als Kriterium für die Auswahl therapeutischen Materials. In: *Musiktherapeutische Umschau*. Band 12. S. 131-138.
- Muthesius, D. (1995): Vertraute Melodien hört man am liebsten... Anmerkungen und Vorschläge zum Musikunterricht in der Altenpflegeausbildung, *Altenpflege*, Jg. 20, Heft 9, S. 589-592
- Muthesius, D. (1997): Musiktherapeutische Beiträge zu einem veränderten psychosozialen Versorgungsbedarf alter, erkrankter Menschen. Aktueller Stand und Entwicklungsperspektiven. *Musiktherapeutische Umschau*, Heft 2, S. 77-93
- Muthesius, D. (1997): Musikerfahrungen im Lebenslauf alter Menschen, Vincentz Verlag Hannover
- Muthesius, D. (1999): Musik und Biographie. Lieder und Singen im Lebenslauf alter Menschen. In der Reihe: *Beiträge zur Musiktherapie*, Nr. 451, Hg: Deutsche Gesellschaft für Musiktherapie

- Muthesius, D. (2000): Gefühle altern nicht: Musiktherapie mit dementen Patienten, In: Fortschritte und Defizite im Problemfeld Demenz. Referate auf dem 2. Kongreß der Deutschen Alzheimer Gesellschaft, 9.-11. September 1999, Tagungsreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Berlin, S. 167-179
- Muthesius, D. (2000): Konflikte und Kooperation - z.B. Musiktherapie in der stationären Altenpflege. In: Dr. med. Mabuse. Zeitschrift im Gesundheitswesen. Jg. 25, Heft Nr. 127, S. 30-34
- Muthesius, D. (Hg.) (2001): "Schade um all die Stimmen...". Erinnerungen an Musik im Alltagsleben, Reihe: Damit es nicht verloren geht..., Bd.46, Hg: M. Mitterauer, P.P. Kloß, Wien: Böhlau Verlag
- Muthesius, Dorothea (2003): Musikerfahrungen im Lebenslauf alter Menschen: eine Metaphorik sozialer Selbstverortung. Lit-Verlag, Münster
- Muthesius, D. (2005): Effekte psychotherapeutischer Behandlung gerontopsychiatrischer Patienten in ihrer häuslichen Umgebung am Beispiel von Musiktherapie. In: Klie, T. et. al. (Hg.): Die Zukunft der gesundheitlichen, sozialen und pflegerischen Versorgung älterer Menschen, Frankfurt, Mabuse Verlag, S. 82-95
- Muthesius, D. (2007): Betreuung mit Musik – Freiberufler als Anbieter niedrigschwelliger Leistungen. In: Sauer, P. / Wissmann, P. (Hrsg.): Niedrigschwellige Hilfen für Familien mit Demenz. Frankfurt: Mabuse Verlag, S. 95-110
- Muthesius, D. (2011): Haus-Musik – Ein Modellprojekt zur Betreuung mit Musik für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 171
- Muthesius, D. (2011a): Haus-Musik – Betreuung mit Musik für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen. Abschlussbericht eines Modellprojekts. Dokumentationen zur Musiktherapie 512, Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft e.V., 88 Seiten
- Muthesius, D./Beyer-Kellermann, H. u.a. (1999): Indikationskatalog für Musiktherapie mit chronisch und chronisch-psychisch erkrankten alten und älteren Menschen. Hg: Deutsche Gesellschaft für Musiktherapie, Berlin, Reihe: Beiträge zur Musiktherapie, Nr. 450, 28 Seiten
- Muthesius, D./Ganß, M. (2004) : Kreativitätsorientierte Interventions- und Kommunikationsformen. In: Wißmann, P. (Hg.): Werkstatt Demenz, Hannover: Vincentz-Verlag, S. 129-154
- Muthesius, D. / Sonntag, J.-P. (2005): Erinnerung haben oder sein? Menschen mit Demenz – Menschen mit Musik. In: PIA, Zeitschrift für Psychotherapie im Alter 4. Psychosozial Verlag, Gießen: 47 – 60
- Muthesius, D. / Sonntag, J. P. (2007): Auf der Suche nach Sinnstrukturen: Musiktherapie für Menschen mit Altersdemenz. In: Spintge, R. (Hrsg.): Musik im Gesundheitswesen. Bedeutung und Möglichkeiten musikmedizinischer und musiktherapeutischer Ansätze, GEK Edition, Schriftenreihe zur Gesundheitsanalyse, Bd. 47, Schwäbisch Gmünd, S. 68-76
- Muthesius, D. / Sonntag, J. P., Warme, B., Falk, M. (2010): Musik – Demenz – Begegnung. Musiktherapie für Menschen mit Demenz. Frankfurt: Mabuse-Verlag
- Müller-Schwartz, A. (1994): Musiktherapie mit Demenzkranken. In: Hirsch, Rolf (Hg.). Psychotherapie bei Demenzen. Steinkopff. Darmstadt. S. 159- 166.
- Pavlicevic, Mercédès (2003): Groups in Music. Strategies from Music Therapy. Jessica Kingsley Publishers. London, New York.
- Pfefferle, Ursula (2003): „Behutsam will ich dir begegnen ...“ Musiktherapie im Hospiz. Diplomarbeit Münster
- Prause, Manuela-Carmen (2001): Hörschädigungen im Alter und ihre Konsequenzen für das Musikerleben und die musiktherapeutische Arbeit. In: Tüpker, Rosemarie; Wickel, Hans Hermann (Hg.). Musik bis ins hohe Alter. Fortführung, Neubeginn, Therapie. Materialien zur Musiktherapie. Band 8. LIT Verlag. Münster u.a. S. 177-197.
- Raglio, A. / Bellelli, G. / Traficante, D. / Gianotti, M. / Ubezio, M. C. / Villani, D. / Trabucchi, M. (2008): Efficacy of music therapy in the treatment of behavioral and psychiatric symptoms of dementia. In: Alzheimer Disease and Associated Disorders, Band 22. Heft 2, S. 158-162
- Richtberg, Werner (2001): Vom Zuhören zur Begegnung. In: Tinnitus-Forum 3/2001. S. 6-9.
- Ridder, H.-M. (2003): Singing Dialogue. Music therapy with persons in advanced stages of dementia. A case study research design, PhD dissertation, (<http://www.medieforsker.aau.dk/phd-ridder.htm>)

- Ridder, H.-M. and Aldridge, D. (2005). Individual music therapy with persons with frontotemporal dementia. Singing dialogue. *Nordic Journal of Music Therapy*, 14, 2, 91-106.
- Ridder, H.-M. (2011): Einzelmusiktherapie bei Demenz: Cueing, Regulierung und Validation. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 184-195
- Ridder, H.-M. (2011): Singen in der Musiktherapie mit Menschen mit Demenz – Neuropsychologische, psychophysiologische und psychodynamische Grundlagen und Perspektiven. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 41-65
- Robin, Rio (2009): connecting through music with people with dementia, a guide for caregivers, JKP
- Sacks, O. (2008): Der einarmige Pianist. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Verlag
- Scheu, Friedhelm (1990): Das erste und das letzte Instrument. Zur Bedeutung der Stimme im Altenheim. In: Musiktherapeutische Umschau. Band 11. S. 144-146.
- Schnauffer-Kraak, Margarethe (1997): Integrative Musiktherapie mit pflegebedürftigen alten Menschen. Ein Überblick über praxeologische Konzepte, therapeutische Ziele, Formen und Techniken. In: Musiktherapeutische Umschau 18, 193-204
- Schnauffer, M. (1997): Stimmungen - Arbeit mit Atmosphären in der Integrativen Musiktherapie. In: Müller, L./Petzold, H.G. (Hg.): Musiktherapie in der klinischen Arbeit - Integrative Modelle und Methoden, Stuttgart, Gustav Fischer Verlag S. 91-112
- Schnauffer, M. (2009): Musiktherapie in der Gerontopsychiatrie. Ein Lehrfilm (DVD). Stuttgart, Vandenhoeck & Ruprecht.
- Schneberger-Nowitzky, Susanne (2001): Die Anwendbarkeit von Musiktherapie in Abhängigkeit vom Fortschreiten dementieller Erkrankungen. Diplomarbeit Studiengang Musiktherapie Universität Münster
- Schröder, M. (2011): Motivation und Musikerleben bei Altersschwermut und Demenz. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 92-104
- Schütt, Marion (2005): Auf der Suche nach den verlorenen Klängen. Vergleichende psychologische Untersuchung der Improvisationen von dementiell Erkrankten. Diplomarbeit Münster
- Smeijsters, H. (1997): Musiktherapie bei Alzheimerpatienten. Eine Meta-Analyse von Forschungsergebnissen, In: Musiktherapeutische Umschau, Bd. 18, Heft 4, S. 268-283
- Sonntag, J.-P. (2000): Musiktherapie mit Demenzkranken. In: Nordkolleg Rendsburg (Hg): Tagungsreader zum 2. Rendsburger Symposium „Musiktherapie für alte Menschen“. Rendsburg: 81 - 89
- Sonntag, J.-P. (2002): „Wir machen Musik ...“. Musiktherapie in der besonderen stationären Dementenbetreuung. In: Musik und Gesundheit, Halbjahreszeitung für Musik in Therapie, Medizin und Beratung 3. Eres Edition, Bremen: 12 - 14
- Sonntag, J.-P. (2003): Klanglandschaft Pflegeheim. Das akustische Milieu stationärer Dementenbetreuung. In: Dr. med. Mabuse, Zeitschrift im Gesundheitswesen. Mabuse Verlag, Frankfurt 144: 48 - 50
- Sonntag, J.-P. (2005): Akustische Lebensräume in Hörweite der Musiktherapie. Das Ambiente stationärer Betreuung von Menschen mit Demenz. In: Musiktherapeutische Umschau 26,3. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen: 263 – 274
- Sonntag, J. (2010): "Wenn du's nicht sagen kannst, dann sing es." In: Demenz - Das Magazin 6. S. 13-15.
- Sonntag, J. (2011): Musiktherapie in der Besonderen Stationären Dementenbetreuung – Das Hamburger Modell. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 129-144
- Sonntag, J. (2013): Demenz und Atmosphäre. Sinnlich spüren und gestalten am Beispiel der Musiktherapie mit Menschen mit Demenz. Frankfurt: Mabuse Verlag
- Sonntag, J. / Schwarz, A. (2003): Entwicklung der Musiktherapie in der stationären Betreuung von Menschen mit Demenz beim Hamburger Träger pflegen & wohnen. Vortrag zum 1. Internationalen Kongress für Musik in Therapie, Medizin und Beratung, Hamburg

- Sonntag, J. / Brixel, M. / Trikojat-Klein, S. (2008): Momente des Auftauchens. Musiktherapeutische Reflexionen zu Apathie bei Menschen mit Demenz. In: Musiktherapeutische Umschau. Band 29, Heft 4, S. 325-336
- Sonntag, J.-P. / Hennings, U. / Schmidt, H.-U. / Müller-Thomsen, T. (2005): Vom Suchen und Finden: musiktherapeutische Handlungsformen und deren Beobachtung in einer prozessorientiert geführten ambulanten Gruppenmusiktherapie bei Patienten mit Alzheimer Demenz. In: Berufsverband der Musiktherapeutinnen und Musiktherapeuten in Deutschland e.V. (Hrsg.): Jahrbuch Musiktherapie, Band 1: Forschung und Entwicklung, Wiesbaden: Reichert Verlag, S. 41-57
- Steinert, C./Muthesius, D. (2004): Am Ende des Lebens von Anni Reiber. Protokoll einer musiktherapeutischen Sterbebegleitung. (Hg.: Deutsche Gesellschaft für Musiktherapie, Reihe: Beiträge zur Musiktherapie Nr. 454
- Teichmann-Mackenroth, Ole (1992): Zum Konzept der hilfreichen Beziehung in der Musiktherapie. In: Musiktherapeutische Umschau. Band 13. S. 249-257.
- Rosemarie Tüpker (2009): Musik und Altern. In „Psychotherapie im Alter“ (PiA) 2/6 Jg. 2009, Psychosozial-Verlag, Gießen, S 177-190
- Tüpker, Rosemarie / Wickel, Hans Hermann (Hg.) (2009): Musik bis ins hohe Alter. Fortführung, Neubeginn, Therapie. 2. Aufl. Books on Demand, Norderstedt
- Verband deutscher Musikschulen (Hg.) (2008): Musik – Ein Leben lang! Grundlagen und Praxisbeispiele. VdM-Verlag, Bonn
- Vink, Annemiek (2003): Unruhe bei alten Menschen und der potentielle Nutzen von Musiktherapie. In: Aldridge, David (Hrsg.). Music therapy world. Musiktherapie in der Behandlung von Demenz. Books on demand GmbH. Norderstedt. S.91-108
- Vink, A. / Birks, J. S. / Bruinsma, M. S. / Scholten, R.J. (2004): Music therapy for people with dementia. Cochrane Database Syst. Rev., CD003477
- Warme, B. (2005): Musiktherapie als Gruppenpsychotherapie mit an Demenz erkrankten Menschen - Darstellung relevanter Interventionstechniken. Diplomarbeit Universität der Künste, Berlin
- Warme, B. (2007): Musiktherapie als Gruppenpsychotherapie mit an Demenz erkrankten Menschen – Darstellung relevanter Interventionstechniken. In: Musiktherapeutische Umschau, Band 28, Heft 4, S. 329-339
- Warme, B. / Steinert, C. (2011): Beziehungsqualität in der Musiktherapie mit Menschen mit Demenz. In: Wosch, T. (Hg.): Musik und Alter in Therapie und Pflege. Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer, S. 105-119
- Weymann, E. / Sonntag, J. (2011). Kreative Therapieansätze 2: Musiktherapie. In: Haberstroh, J., Pantel, J. (Hg.): Demenz psychosozial behandeln. AKA, Heidelberg: S. 115-126
- Willig, Simone/Kammer, Silke (2012) : Mit Musik geht vieles besser- Der Königsweg in der Pflege bei Menschen mit Demenz, Vincentz-Verlag , Hannover
- Wosch, T. (Hg.) (2011): Musik und Alter in Therapie und Pflege
Grundlagen, Institutionen und Praxis der Musiktherapie im Alter und bei Demenz, Stuttgart: Kohlhammer
- Wynhoff, Maria (1990): Musiktherapie im Altenheim- Chancen und Schwierigkeiten. Konzeptionelle Überlegungen zum Aufbau der Musiktherapie-Arbeit mit alten Menschen. Diplomarbeit im Rahmen des Zusatzstudiengangs Musiktherapie an der Universität Münster.
- Wojnar, J. (2005): Bedeutung von Musik für die Lebensqualität von Menschen mit Demenz. In: Deutsche Gesellschaft für Musiktherapie (Hg.)/ Muthesius, D. et al.: Balsam für die Seele: Hausmusik. Verbesserung der häuslichen Pflegesituation gerontopsychiatrischer Patienten unter Einsatz von Musiktherapie, Köln: Kuratorium Deutsche Altershilfe. Reihe: vorgestellt, Band 73, S.

Psychologie, Psychotherapie, Medizin, Pflege, Demographie, ...

- Alipoe-Schnetzer, Lena (2008): Kriegskindheit und ihre Folgen im biografischen Kontext. Ergebnisse der Interdisziplinären Längsschnittstudie des Erwachsenenalters (ILSE). Diss. Med. Fak. Univ. Rostock. http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000003631/Dissertation_Alipoe-Schnetzer_2007.pdf (27.8.2010).
- Arend, Arie van der (1998): Pflegeethik. Ullstein Medical Verlag, Wiesbaden
- Baer, Udo (2007): Innenwelten der Demenz. Neukirchen-Vluyn: Affenkönig Verlag
- Baer, Udo/Schotte, Gabi (2009): Das Herz wird nicht dement. Affenkönig Verlag, Neukirchen-Vluyn
- Bauer, Andrea (2009): Kriegskindheit im Zweiten Weltkrieg und heutige psychosomatische Belastung durch posttraumatische und komorbide Symptome. Diss. Univ. München, http://edoc.ub.uni-muenchen.de/9834/1/Bauer_Andrea.pdf
- Bayley, John: Elegie für Iris
- Bechtler, Hildegard (2000): Gruppenpsychotherapie mit alten Menschen. Reinhardt's Gerontologische Reihe. Band 18. Ernst Reinhardt Verlag. München.
- Bell, Virginia; Troxel, David (2004): Personenzentrierte Pflege bei Demenz. Reinhardt's Gerontologische Reihe. Band 29. Ernst Reinhardt Verlag. München.
- Böhm E (1988): Verwirrt nicht die Verwirrten. Neue Ansätze geriatrischer Krankenpflege. Bonn: Psychiatrie Verlag
- Böhm E (1999): Ist heute Montag oder Dezember? Erfahrungen mit der Übergangspflege. Bonn: Psychiatrie Verlag
- Böhmer, M. (2005): Erfahrungen sexualisierter Gewalt in der Lebensgeschichte von Frauen, Frankfurt: Mabuse-Verlag
- Demenz Support Stuttgart (Hrsg.) (2010): „Ich spreche für mich selbst.“ Menschen mit Demenz melden sich zu Wort. Frankfurt: Mabuse-Verlag
- Doidge, N. (2008): Neustart im Kopf. Wie das Gehirn sich selbst repariert. Frankfurt/New York: Campus Verlag
- Erikson, E. (1988, orig. 1982): Der vollständige Lebenszyklus. Suhrkamp Verlag Frankfurt
- Feil, Naomi (2000): Validation. Ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen. Ernst Reinhardt Verlag, München
- Fussek, C. / Schober, G. (2008): Im Netz der Pflegemafia. Wie mit menschenunwürdiger Pflege Geschäfte gemacht werden. München: Verlag C. Bertelsmann
- Ganß, M. (2009): Demenz-Kunst und Kunsttherapie mit Menschen mit Demenz. Frankfurt: Mabuse Verlag
- Geiger, Arno: Der alte König in seinem Exil
- Gemma, Jones et al (1992) care giving in dementia, Routledge
- Grond, Erich (2001). Altersschwermut. Reinhardt's Gerontologische Reihe, Band 25. Reinhardt Verlag. München.
- Haupt, Michael (1995): Wege der Behandlung gegen Angst und Aggression bei Demenz. In: Blonski, Harald (Hrsg.). Alte Menschen und ihre Ängste. Ursachen, Behandlung, praktische Hilfen. Reinhardt's gerontologische Reihe. Band 11. München, Basel. S. 137-149.
- Heigl-Evers, Anneliese (1978): Konzepte der analytischen Gruppenpsychotherapie (2. neubear. Aufl.). Vandenhoeck&Ruprecht. Göttingen. S. 62-66.
- Hinze, Eike (1994): Besonderheiten der therapeutischen Beziehung zwischen Jüngeren und Älteren. In: Radebold, Hartmut; Hirsch, Rolf D. (Hg.) Altern und Psychotherapie. Hans Huber. Bern u.a. S. 35-41.
- Hirsch, R. D. (Hg.) (1994): Psychotherapie bei Demenzen. Steinkopff Verlag, Darmstadt
- Hirsch, R. D. (1997): Übertragung und Gegenübertragung in der Psychotherapie mit alten Menschen. In: Wenglein, Erik (Hrsg.) Das dritte Lebensalter. Psychodynamik und Psychotherapie bei älteren Menschen. Vandenhoeck&Ruprecht. Göttingen. S. 68-94.
- Jens, Tilman: Demenz. Abschied von meinem Vater
- Klessmann, Edda: Wenn die Eltern Kinder werden und doch die Eltern bleiben. Die Doppelbotschaft der Altersdemenz

- Kipp, Johannes / Jüngling, Gerd (1991): Verstehender Umgang mit alten Menschen. Eine Einführung in die praktische Gerontopsychiatrie. Springer-Verlag, Berlin u.a.
- Kitwood, Tom (2004): Demenz. Der person-zentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen (3. erw. Aufl.). Verlag Hans Huber, Bern u.a.
- Koch-Straube, U. (1997): Fremde Welt Pflegeheim. Eine ethnologische Studie. Bern: Verlag Hans Huber
- Kostrzewa, S. (2008): Palliative Pflege von Menschen mit Demenz. Bern: Verlag Hans Huber
- Kruse, Andreas (1990): Die Bedeutung von seelischen Entwicklungsprozessen für die Psychotherapie im Alter. In: Hirsch, Rolf D. (Hrsg.). Psychotherapie im Alter. Verlag Hans Huber, Bern u.a. S. 11-28.
- Lang, Frieder, R. (2000): Soziale Beziehungen im Alter: Ergebnisse der empirischen Forschung. In: Wahl, Hans-Werner; Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.). Angewandte Gerontologie in Schlüsselbegriffen. Kohlhammer, Stuttgart u.a. S. 142-147.
- Lehmkuhl, D.; Bosch, G.; Steinhart, I. (1986): Alte Menschen in Heimen. In: Zeitschrift für Gerontologie. Band 19. S. 56-64.
- Lehr, Ursula (2000): Psychologie des Alterns (9. neu bearb. Aufl.). Quelle u. Meyer, Wiebelsheim.
- Maercker, A., Forstmeier, S., Wagner, B., Glaesmer, H. & Brähler, E. (2008): Posttraumatische Belastungsstörungen in Deutschland. Ergebnisse einer gesamtdeutschen epidemiologischen Untersuchung. Nervenarzt 79, 577 – 586.
- Martin, Peter (2000): Aktivitäten. Ergebnisse zur Bedeutung „aktiven“ Alterns. In: Wahl, Hans-Werner; Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.). Angewandte Gerontologie in Schlüsselbegriffen. Kohlhammer, Stuttgart u.a. S. 173-177.
- Perrar, K. M. / Sirsch, E. / Kutschke, A. (2007): Gerontopsychiatrie für Pflegeberufe. Stuttgart: Georg Thieme Verlag
- Petzold, Hilarion (1984): Integrative Therapie – der Gestaltansatz in der Begleitung und psychotherapeutischen Betreuung sterbender Menschen. In: Spiegel-Rösing, I. / Petzold, H. (Hg.), S. 431-500. Junfermann-Verlag, Paderborn
- Piechotta, G. (Hrsg.) (2008): Das Vergessen erleben. Lebensgeschichten von Menschen mit einer dementiellen Erkrankung. Frankfurt: Mabuse Verlag
- Radebold, Hartmut (1996): Der mühselige Aufbruch. Über Psychoanalyse im Alter. Frankfurt: Fischer TB
- Radebold, Hartmut (1997): Die therapeutische Beziehung zwischen Jüngeren und Älteren. In: Musiktherapeutische Umschau. Band 18. S. 114-120.
- Radebold, H. (Hg.) (2003): Kindheit im II. Weltkrieg und ihre Folgen. Psychosozial, 92, Heft II.
- Radebold, H., Bohleber, W. & Zinnecker, J. (Hg.) (2008): Transgenerationale Weitergabe kriegsbelasteter Kindheiten. Interdisziplinäre Studien zur Nachhaltigkeit historischer Erfahrungen über vier Generationen. Weinheim (Juventa Verlag).
- Radebold, Hartmut / Hirsch, Rolf D. (Hg.) (1994): Altern und Psychotherapie. Verlag Hans Huber, Bern; Göttingen; Toronto; Seattle
- Richard, Nicole (1995): Annehmen und begleiten. In: Altenpflege. Band 4. S. 244-248.
- Romero, B. (1992): Selbst-Erhaltungs-Therapie (SET): Konzept einer neuropsychologischen Therapie bei Alzheimer-Kranken, In: Zeitschrift für Gerontopsychologie und -psychiatrie, 5, Heft 4: 267-282
- Rosa, H. (2005): Beschleunigung - Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Frankfurt, Suhrkamp
- Sachweh, S. (2008): Spurenlesen im Sprachdschungel. Kommunikation und Verständigung mit demenzkranken Menschen. Bern: Huber Verlag
- Sauer, P. / Wissmann, P. (Hrsg.) (2007): Niedrigschwellige Hilfen für Familien mit Demenz. Frankfurt: Mabuse Verlag
- Schaade, Gudrun (2009): Demenz. Therapeutische Behandlungsansätze für alle Stadien der Erkrankung. Neurophysiologische Grundlagen. Sensorische Integration. Berlin: Springer-Verlag
- Schmitt, B. / Frölich, L. (2006): Kreative Therapieansätze in der Behandlung der Demenzen (ein systematischer Überblicksartikel). In: FortschrNeurolPsychiatr, Band 74, S. 1-9
- Schumacher, K./Calvet, C./Reimer, S. (2011): Das EBQ-Instrument und seine entwicklungspsychologischen Grundlagen. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht
- Schwartz, Gerlinde (1998): Beziehungen und Gefühle in der Pflege. Urban & Schwarzenberg Verlag, München; Wien; Baltimore

- SGB XI (2000): Soziale Pflegeversicherung. In: Sozialgesetzbuch. Verlag C.H. Beck,
 Specht-Tomann, Monika; Tropper, Doris (2000): Hilfreiche Gespräche und heilsame Berührungen im
 Pflegealltag. Springer. Berlin u.a.
- Stolz, Cornelia (2012): Vergiß Alzheimer. Die Wahrheit über die Krankheit die keine ist. Köln:
 Kiepenheuer und Witsch
- Stuhlmann, W. (2004): Demenz – Wie man Bindung und Biographie einsetzt. München, Basel: Ernst
 Reinhardt Verlag
- Suter, Martin (1999): Small World. Diogenes Verlag (Kriminalroman)
- Taylor, R. (2008): Alzheimer und Ich. „Leben mit Dr. Alzheimer im Kopf“. Bern: Hans Huber
- Ullrich, Ingrid (1995): Mit Angst umgehen in der stationären Altenhilfe. In: Blonski, Harald (Hrsg.). Alte
 Menschen und ihre Ängste. Ursachen, Behandlung, praktische Hilfen. Reinhardts
 gerontologische Reihe. Band 11. München, Basel. S. 167-181.
- Van der Kooij, C. (2007): Ein Lächeln im Vorübergehen. Erlebensorientierte Altenpflege mit Hilfe der
 Mäeutik. Bern: Verlag Hans Huber
- Wahl, Hans-Werner; Tesch-Römer, Clemens (2000): Seh- und Höreinbußen. In: ebd. Angewandte
 Gerontologie in Schlüsselbegriffen. Kohlhammer. Stuttgart u.a.. S. 314-318.
- Welz, Rainer (1997): Epidemiologie psychischer Störungen im Alter. In: Wenglein, Erik (Hrsg.). Das
 dritte Lebensalter. Psychodynamik und Psychotherapie bei älteren Menschen.
 Vandenhoeck&Ruprecht. Göttingen. S. 165-182.
- Wetterling, Tilman (2001): Gerontopsychiatrie. Ein Leitfadens für Diagnostik und Therapie. Springer.
 Berlin u.a.
- Whitehouse, Peter (2009): Mythos Alzheimer. Was Sie schon immer über Alzheimer wissen wollten,
 Ihnen aber nicht gesagt wurde. Bern: Huber Verlag
- Wißmann, P. (Hrsg.) (2004): Werkstatt Demenz, Hannover: Vincentz-Verlag
- Wißmann, P. / Gronemeyer, R. (2008): Demenz und Zivilgesellschaft – eine Streitschrift.
 Frankfurt/Main: Mabuse Verlag
- Wolfersdorf, Manfred (1997): Depressionen im höheren Lebensalter - Psychodynamisch-
 psychotherapeutische und psychosoziale Aspekte. In: Wenglein, Erik (Hrsg.). Das dritte
 Lebensalter. Psychodynamik und Psychotherapie bei älteren Menschen. Vanden-
 hoeck&Ruprecht. Göttingen. S. 105-122.
- Wojnar, J. (1999): Wenn die Abwehrschraken fallen. Erinnerung, Demenz und Nazizeit im Pfl-
 egeheim. In: Schulz-Jander, E. et al. (Hg.): Erinnern und Erben in Deutschland. Kassel (Euregio-
 Verlag)
- Wojnar, J. 2000: Zwischen den Welten in: Altenpflege 2/2000, S. 36-39, Vincentz Verlag Hannover
- Wojnar, J. (2007): Die Welt der Demenzkranken. Leben im Augenblick. Hannover: Vincentz Network



Zeitschriften:

demenz. Das Magazin. Hannover: Vincentz-Verlag
 Psychotherapie im Alter, Gießen: Psychiatrie-Verlag
www.aerztezeitung.de
www.mabuse-verlag.de: „Dr. med. Mabuse“, Zeitschrift für Gesundheitsberufe

Veröffentlichungsreihen:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft: www.deutsche-alzheimer.de
 Kuratorium Deutsche Altershilfe: www.kda.de
 Deutsches Zentrum für Altersfragen: www.dza.de
 Bundesministerium für Gesundheit: www.bmg.bund.de

Links:

www.almuth.net

www.alzheimerforum.de/

www.forum-gesundheitspolitik.de: Argumente und Fakten für eine soziale Gesundheitspolitik

www.pflege-shv.de: Initiative für menschenwürdige Pflege

www.uni-muenster.de/Musiktherapie/Literaturdienst/bestellservice.html

(Diplomarbeiten aus Münster kann man als pdf-Datei bestellen)